

Geschäftsführung:  
Fachdienst Sonstige Soziale Dienste und  
Verwaltung

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren  
und Demografie  
am Dienstag, dem 09.05.2023  
im Ratssaal

**Beginn:** 16:04 Uhr

**Ende:** 17:56 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Lothar Hellwig SPD

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa SPD

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister

Dirk Franke SPD

Ratsfrau Julia Decker Bündnis 90/  
Die Grünen

Ratsfrau Geshimani Demirtzoglou CDU

Frau Valeria Klette CDU

Ratsfrau Susanne Mewes CDU

Vertreterin für Frau Anja Tadday-Schlichtling  
Vertreterin für Frau Dr. Antje Heider  
Bis 17:34 Uhr

Ratsfrau Ursula Meyer CDU

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn CDU

Ratsfrau Ramona Ullrich SPD

Herr Manfred Baltrun DIE LINKE.

Herr Alexander Grüßenbeck FDP

Herr Bernd Kaiser SPD

Frau Renate Lazar Bündnis 90/  
Die Grünen

Vertreterin für Herrn Dieter Dzewas

Bis 17:48 Uhr

Frau Eva Prinz CDU

#### Beratende Mitglieder

Frau Ingrid Alberts SPD

Frau Karin Löhr SPD

### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Ratsfrau Brunhilde Gromball FDP Vertreterin für Frau Nicole Schulte

### **Beratende Mitglieder als Vertreter sozialer Belange**

Frau Ilona Behle	Fraktionslos
Herrn Felix Dornhöfer	Fraktionslos
Herr Stefan Hesse	Fraktionslos
Herr Ioannis Mavroidopoulos	Fraktionslos
Herr Markus Pflüger	Fraktionslos
Herr Klaus Wieber	Fraktionslos

### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler  
Herr Jens Trimpop  
Frau Susanne Löffler  
Herr Winfried Lütke-Dartmann  
Herr Michael Teicke  
Herr Thomas Wamser  
Frau Anja Weber

### **Schriftführung:**

Herr Maurice Schell

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU
Herr Dieter Dzewas	SPD

### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Ratsfrau Nicole Schulte SPD

## **1. Verpflichtung von Herrn Markus Pflüger als beratendes Mitglied sozialer Belange (DRK)**

---

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Markus Pflüger als ordentliches Mitglied.

Er liest die Verpflichtungserklärung vor, die Herr Pflüger mündlich bestätigt und anschließend zur Niederschrift unterzeichnet.

Herr Pflüger wird als beratendes Mitglied als Vertreter sozialer Belange tätig sein.

## **2. Bestellung eines Schriftführers**

---

Der Vorsitzende verliert den Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende lässt über die Wahl des neuen Schriftführers abstimmen.

**Beschluss:**

Herr Maurice Schell wird einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**3.           Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Keine

**4.           Öffentliche Fragestunde**

---

Keine

**5.           Bericht über den laufenden Fortschreibungsprozess des städtischen Demografiekonzeptes  
Vorlage: 067/2023**

---

Herr Lütke-Dartmann geht hier kurz auf den vorliegenden Demografiebericht ein.

**Beschluss:**

Der vorliegende Demografiebericht wird zur Kenntnis genommen.  
Die Stabsstelle Demografie/Sozialplanung wird im Jahr 2024 erneut über den dann vorliegenden Arbeitsstand und die dazugehörigen Entwicklungen im Fortschreibungsprozess berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **6. Aktuelle Änderungen im Wohngeldrecht, hier: praktische Umsetzung**

---

Der Erste Beigeordnete knüpft inhaltlich an den Bericht der letzten Sitzung an und erläutert die aktuelle Situation.

Zwei Tendenzen verstetigen sich, es bleibt beim gewaltigen Anstieg der Antragszahlen und zudem gibt es eine deutlich höhere Relation an Anträgen auf Lastenzuschuss.

Auf Nachfrage von Herrn Baltrun erläutert Herr Kessler, dass es infolge der hohen Antragszahlen auch mehr als zwei Monate dauern kann, bis ein vollständiger Wohngeldantrag beschieden wird.

## **7. Aktuelle Entwicklung im Bereich Flüchtlinge**

---

Auch dieser Tagesordnungspunkt führt die Erläuterungen aus der letzten Sitzung weiter.

Der Erste Beigeordnete bedankt sich bei Herrn Trimpop und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen beteiligten Personen für das aufgebrachte Engagement seit dem 24. Februar 2022.

Auf Nachfrage gibt Herr Kessler bekannt, dass die Erdbeben in der Türkei und Syrien zu keinem erhöhten Flüchtlingsaufkommen geführt haben.

Da im Bereich Flüchtlinge das letzte Jahr alles andere als gewöhnlich war, folgt im nächsten Tagesordnungspunkt eine Präsentation zur Flüchtlingsunterbringung in Lüdenscheid.

## **8. Unterbringung geflüchteter Menschen in Lüdenscheid 2022**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt präsentiert Herr Thomas Wamser die aktuelle Unterbringung geflüchteter Menschen in Lüdenscheid und gibt einen kurzen Überblick über die Zahl der Zuweisungen, die Unterbringungsmöglichkeiten, die gewährten Leistungen und die Ausichten.

Die Präsentation finden Sie in der Anlage.

## **9. Bericht der Schuldnerberatung zur Jahresstatistik 2022 Vorlage: 086/2023**

---

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schuldnerberatung berichten über ihre Zuständigkeiten, ihr Beratungsangebot sowie Rechtliche Neuerungen und präsentieren zudem die aktuelle Statistik der Beratungsfälle 2022 in Lüdenscheid.

### **Beschluss:**

Der vorliegende Bericht der Schuldnerberatung wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **10. Billigkeitsleistung Stärkungspakt NRW Vorlage: 096/2023**

---

Der Erste Beigeordnete stellt die Billigkeitsleistungen aus dem Stärkungspakt NRW vor. Die Vertreter aus der AG Wohlfahrt stellen einige praktische Beispiele für Mittelverwendungen vor.

### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie spricht sich dafür aus, die vom Kreis angebotenen, anteiligen Mittel in Höhe von 126.677,63 € anzunehmen und zusammen mit den unmittelbar vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 498.204,00 € gemeinsam wie folgt zur Verteilung zu bringen.
2. Die sich aus dem Beschluss zu 1. ergebenden Mittel in der Gesamt-Höhe von 624.881,63 € werden zunächst im Umfang von 20% bis zur Ausschuss-Sitzung am 29. August 2023 zurückgestellt und die übrigen Mittel wie folgt verteilt:
  - a. je 500,-- € an die 25 anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe (12.500,-- €),
  - b. je 2.500,-- € an die 18 Zuschuss-Empfänger aus dem Sozialbereich nach dem Haushalt 2023 <Produkt 05.02.01> (45.000,-- €),
  - c. bezogen auf die Gesamt-Summe 15% (93.732,24 €) als Einzelfall-Hilfen-Summe über die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände an die ihr angeschlossenen Verbände,
  - d. die restlichen Mittel (348.673,06 €) zur Verwendung durch die Verwaltung in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände, nicht lediglich an diese bzw. deren Mitgliedsverbände.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **11. Zwischenbericht der AG Wohlfahrt zur Situation der sozialen Daseinsvorsorge während der Brückensperrung**

---

Herr Hesse gibt einen kurzen Zwischenbericht zum Bereich ambulante Pflege ab.

In Zusammenarbeit mit den Pflegediensten in Lüdenscheid soll es eine technische Unterstützung in Form von einer App geben, um so die Pflege den bedürftigen Personen zugänglicher zu machen.

Allerdings ist die Finanzierung hier noch ziemlich ungewiss. Für den SGB XI Bereich soll es einen Aufschlag auf die Anfahrtspauschale in Höhe von 1,75 € geben.

Herr Dornhöfer stellt kurz den Bereich ambulant betreute Wohnformen vor.

Er berichtet, dass der Landschaftsverband eine Evaluation angefordert hat, inwieweit man von der Brückensperrung betroffen wäre. Auf Grundlage dessen wurden Verhandlungen mit dem Verband zum monetären Zusatz zur eigentlichen Fachleistungsstunde geführt. Aktuell befinde man sich in einer zweiten Verhandlungsrunde, da das erste Angebot vom Landschaftsverband nicht Zufriedenstellend ist.

Von gleich gelagerten Schwierigkeiten berichtet im Anschluss Herr Pflüger im Bereich der Behindertenfahrdienste. Abrechnungen erfolgen über Kilometerpauschalen auf dem direkten Weg zu den Kunden, welcher aufgrund der aktuellen Situation manchmal gar nicht möglich sei oder aber einen zeitlich zu großen Aufwand bedeute. Der zeitliche Mehraufwand beträgt laut Statistik 30 Prozent, um die gleiche Anzahl an Aufträge abzuwickeln wie vor der Brückensperrung.

---

## **12. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **12.1. Bekanntgaben**

---

Herr Lütke-Dartmann gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Quartiersprojekt in Brügge ab.

Die Gespräche sind weiterverlaufen und das Projekt soll einer von zehn Standorten werden. Aktuell werden die Förderbedingungen zwischen Fördergeber und Fördernehmer vereinbart. Zielsetzung ist, dass das Projekt im Sommer an den Start gehen kann.

---

### **12.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine

---

### **12.3. Anfragen**

---

Keine

gez. Hellwig  
Vorsitzender

gez. Schell  
Schriftführer